

# Fachmitteilungen für die deutschen Korrektoren

Herausgegeben von der Zentralkommission der Korrektoren Deutschlands  
Vorsitzender i. V. und verantwortlicher Schriftleiter: Friedrich Oberüber, Berlin-Neukölln,  
Bergstraße 76/77, III

Januar 1926 \* Achtzehnter Jahrgang \* Nummer I

## ZUM NEUEN JAHRE

*bringen wir den Mitgliedern und Freunden unsrer Sparte sowie  
allen Mitarbeitern und Lesern der »Fachmitteilungen« die herzlichsten  
Glückwünsche dar*

ZENTRAKKOMMISSION UND SCHRIFTLITUNG

## Die Schreibweise zusammengesetzter medizinischer Fachausdrücke

Von einem Stuttgarter Kollegen erhielten wir folgende Zuschrift:

»Wie schreibt man richtig die Und-Zusammensetzungen: Magen-Darmkanal (Magendarmkanal), Mund-Nasen-Rachenraum (Mundnasenrachenraum), Brust-Zungenbeinmuskel (Brustzungenbeinmuskel), Kehlkopf-Luftröhrenschnitt (Kehlkopf-luftröhrenschnitt), Fett-Bindegewebe (Fettbindegewebe), Platt-Knickfuß (Plattknickfuß), Schräg-Längstrennung (Schräglängstrennung), Magen-Duodenalblutung (Magenduodenalblutung), Kollo-Diaphysenwinkel (Kollodiaphysenwinkel), Gastro-Enteroanastomose (Gastroenteroanastomose), Tracheo-Laryngotomie (Tracheolaryngotomie), Zerebro-Spinalflüssigkeit (Zerebrospinalflüssigkeit), Blut-Eosinophilie, Dermato-Fibromatose, Sero-Serosanaht, Hämo-Lymphangioma?

Die Ärzte bedienen sich beider Schreibweisen. Selten findet man jedoch eine offenkundige Entscheidung für die eine oder die andre. Immerhin kann gesagt werden, daß die Zusammenschreibung mehr und mehr verschwindet.

Ich habe versucht, für die Behandlung obiger Begriffe die Bestimmung über den Bindestrich anzuwenden. Das ist mir zwar für die rein deutschen Begriffe gelungen: Magen-Darm-Katarrh, Kehlkopf-Luftröhren-Schnitt, ebenso, wenn auch nicht ganz befriedigend, für die Zwitterbildungen: Magen-Duodenal-Blutung. Dagegen bereiteten mir die wissenschaftlichen Fremdwörter: Tracheo-Laryngotomie, Zerebro-Spinalflüssigkeit, Gastro-Enteroanastomose unüberwindliche Schwierigkeiten. Ich konnte mich nicht entschließen — wie Dr. Erbe, dessen Schreiben beiliegt —, zu schreiben oder richtiger zu zeichnen: Tracheo-Laryngo-Tomie, Blut-Eosino-Philie, glaubte diese Wörter vielmehr nach altem Herkommen zusammenziehen zu müssen und tat dies um so lieber, als ich dabei ausnahmeheischen Schwierigkeiten, wie sie sich in den gedrängten Ausdrücken von der Art der Hämo-Lymphangioma und der Dermato-Fibromatose darstellen, aus dem Wege ging.